

---

## MITTEILUNGSVORLAGE

---

M/2014/0671

**Beratungsfolge:**

Generationen-, Sozial-, Kultur- und Sportausschuss

**Termin**

29.10.2019

**Entscheidung**

Kenntnisnahme

**Öffentl.**

Ö

---

**Tagesordnungspunkt:**



Kindergartenbedarfsplanung

---

**Sachverhalt:**

Regelmäßig stimmen sich das Jugendamt des Rhein-Sieg-Kreises (RSK) als für Swisttal zuständiger örtlicher Jugendhilfeträger sowie die Verwaltung der Gemeinde Swisttal über den IST-Zustand bei den Kindergartenplätzen sowie der daraus für den Kreis resultierenden Kindergartenbedarfsplanung ab, die dann auch dem für Planungsentscheidungen (insbesondere zur Finanzierung neuer Gruppen) zuständigen Jugendhilfeausschuss beim Kreis vorgelegt werden.

Zuletzt wurden der Verwaltung im September 2019 durch das Kreisjugendamt die aktuellen Zahlen mitgeteilt, die Bedarfsanzeigen aufgezeigt und die nunmehr auf den Weg gebrachten Maßnahmen zur Schaffung neuer Plätze abgeglichen und im Fazit abgestimmt, ob und wie für die kommende Kindergartenjahre für das Gemeindegebiet reagiert und geplant werden sollte.

Für die rein rechnerische, auf Jahrgänge bereits geborener Kinder und Annahmen von Geburtenzahlen für die Zukunft gestützte Analyse liefert die Gemeindeverwaltung regelmäßig die Überlegungen und Planungen neuer Baugebiete sowie die Zahlen von möglichen Schulrückstellungen und zu berücksichtigenden Flüchtlingskindern zu.

Auf dieser Basis ergibt sich für das Kindergartenjahr 2020/2021 (Beginn: 01.08.2020) ein Platzangebot von 168 Plätzen im u 3-Bereich und 599 Plätzen im ü 3 –Bereich.

Nach Gegenüberstellung der Kinderzahlen fehlen nach derzeitigem Stand rein rechnerisch 17 u 3-Plätze (Vorjahr: 12 Plätze) sowie 57 ü 3-Plätze (Vorjahr: 149 Plätze).

Man geht bei den Planzahlen als Berechnungsgrundlage kreisweit davon aus, dass jeweils 30 % der Kinder unter 3 Jahren tatsächlich einen Platz in Anspruch nehmen. Bei den Jahrgängen über 3 Jahren geht man von einer Inanspruchnahme von 100% aus.

Derzeit stehen in Swisttal 599 Plätze für 644 ü3-Kinder zur Verfügung, so dass die Versorgungsquote aktuell bei 93 % liegt.

Der leicht über dem Angebot liegende Bedarf an u 3-Plätzen ist in Heimerzheim zu verzeichnen, während ü 3-Plätze in Buschhoven und Odendorf-Miel fehlen.

Zur Deckung des Platzangebotes werden derzeit folgende Maßnahmen umgesetzt (Sachstand), die je nach Realisierung in das oben dargestellte Platzangebot einfließen:

- Erweiterung St. Kunibert

Die Kita St. Kunibert in Heimerzheim wird um 2 Gruppen erweitert. Hierfür wird ein viergruppiger Neubau neben dem derzeitigen Kita-Gebäude errichtet, in den die beiden Bestandsgruppen nach Fertigstellung umziehen. Je nach Betreuungsstruktur werden in der Einrichtung bis zu 22 neue u3-Plätze geschaffen, die voraussichtlich erst im KJ 21/22 betriebsbereit sind und daher in der Berechnung ab dem KJ 21/22 berücksichtigt werden können.

- Neubau einer 4-gruppigen Kita in Heimerzheim/3 Vorläufergruppen

Das 3-gruppige Provisorium wird von Kinderzentren Kunterbunt voraussichtlich ab dem 25.11.2019 an der Straße „Im Kammerfeld“ in Heimerzheim in Betrieb gehen. Der Neubau in Heimerzheim (B-Plan-Gebiet „Burggraben“) mit dann insgesamt 4 Gruppen ist nach derzeitigem Sachstand nicht vor 2021 betriebsbereit.

- Zusätzliche Gruppe in der Kita in Odendorf (Gemeinnützige Evangelische Gesellschaft für Kind, Jugend und Familie mbH)

Die KJF plant, die Kita in Odendorf, die sie von der Evangelischen Kirchengemeinde übernehmen will, um eine dritte Gruppe (Gruppenform II - 10 Kinder unter 3 Jahren) zu erweitern. Die Gruppe soll in den Räumlichkeiten im Dietrich-Bonhoeffer-Haus untergebracht werden. Für die derzeit dort angebotene Tagespflegestelle und die die „Offene Tür“ (OT) des Kinder- und Jugendrings Swisttal (KJR) werden derzeit alternative Räumlichkeiten gesucht. Die Gemeindeverwaltung ist hierbei unterstützend eingebunden. Mit Blick auf die Bedarfssituation im Gemeindegebiet hat der Kreis für die Schaffung dieser Gruppe grundsätzliche Zustimmung signalisiert. Eine Inbetriebnahme wäre bereits um Kindergartenjahr 2020/21 denkbar.

- Kindertagespflege

Bei der Versorgungssituation bei Kinderbetreuungsangeboten ist auch das gute und in den vergangenen Jahren noch gewachsene Angebot an Plätzen in der Kindertagespflege im Gemeindegebiet zu berücksichtigen. Mit Blick auf das Platzangebot in Einrichtungen wurden Tagespflegestellen/Großtagespflegestellen in der Vergangenheit in besonderem Maße gefördert.

Da die Inanspruchnahme der Tagespflege im u 3-Bereich rein rechnerisch bei durchschnittlich 5 % liegt, besteht hier ein zusätzliches Platzangebot auch für Kinder über 3 Jahren, falls ein Platz in einer Einrichtung nicht zur Verfügung steht.

In Swisttal sind derzeit 16 Tagespflegepersonen tätig. Es gibt aktuell 72 Plätze, wobei es in Heimerzheim und Straßfeld jeweils 1 Großtagespflegestelle (mit je neun Plätzen) gibt. Weitere Großtagespflegestellen sind in der Schützenstraße in Heimerzheim und im ehem. Montessori-Kinderhaus in Buschhoven mit zusätzlich insgesamt 18 Plätzen geplant. Eine Realisierung ist im Laufe des Jahres 2020 – nach entsprechenden Umbauarbeiten -zu erwarten.

Für 20/21 kann damit zunächst von rd. 90 belegbaren Tagespflegeplätzen in Swisttal ausgegangen werden.

### **Fazit**

Zwischen dem Kreisjugendamt und der Gemeindeverwaltung besteht zum jetzigen Zeitpunkt Einvernehmen, dass die eingeleiteten und vorstehend dargestellten Maßnahmen zu einer erheblichen Verbesserung des Platzangebotes führen werden. Der auf den Zahlen des Jahres 2019 errechnete Platzbedarf, auch wenn er sich erfahrungsgemäß nicht (zu 100 %) in der ermittelten Höhe zeigen wird, macht die Schaffung weiterer Kita-Plätze in Swisttal über das kommende Kindergartenjahr hinaus erforderlich. Hier sind ja bereits in der Vergangenheit weitere grundsätzlich mögliche Projekte (Projekt Wald-Kita, Erweiterung Kita Miel etc.) angedacht worden

Zunächst wird allerdings abzuwarten sein, wie sich die Bedarfssituation tatsächlich darstellt, wenn die Aufnahmen im Provisorium in Heimerzheim im November 2019 erfolgt und damit die vorliegenden Bedarfsanzeigen (ca. 42) bearbeitet sind. Sodann werden Gemeinde und Kreisjugendamt den Bedarf noch einmal konkret betrachten und die weiteren Schritte planen.

Ein nächstes Abstimmungsgespräch zwischen Kreis und Gemeindeverwaltung zur Kindergartenbedarfsplanung wird Anfang des Jahres 2020 terminiert.